

Metall im Trend (NRW), Ausgabe Juni 2020

Dienstag, 23. Juni 2020

I. Produktion

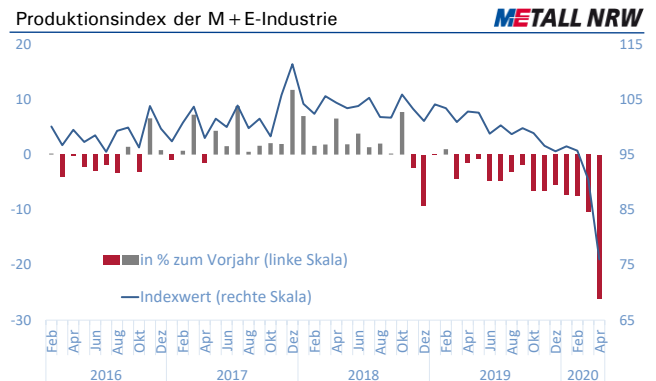
Die Produktionsleistung der nordrhein-westfälischen M+E-Industrie lag im April 2020 saison- und arbeitstäglich bereinigt um 15,9 Prozent unter dem Vormonatswert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sank die Produktion um 26,1 Prozent. Der Monat April dürfte der erste Monat sein in dem sich die Auswirkungen der Pandemie auf die M+E-Industrie vollumfänglich in den Zahlen widerspiegeln. Mit gestörten Lieferketten, geschlossenen Grenzen und fehlender Nachfrage bremsen zu Beginn der Krise angebots- sowie nachfrageseitige Faktoren die Produktion in den Betrieben. Mittlerweile ist die fehlende Nachfrage der größte Hemmschuh.

Der Blick auf die Branchen offenbart ein einheitlich negatives Bild, wenngleich die Betroffenheit je nach Branche noch unterschiedlich stark ausfällt. In der Branche der Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen sank im Vormonatsvergleich die Produktion um 48,3 Prozent. Bei den Gießereien lag der Rückgang bei 40,1 Prozent. Die nach Anzahl der Betriebe größte M+E-Branche, Herstellung von Metallerzeugnissen, musste einen Produktionsrückgang um 22,3 Prozent verzeichnen. Im Maschinenbau lag der Rückgang bei 7,9 Prozent. Hier dürften insbesondere bestehende Aufträge zunächst zur relativ stabilen Lage beigetragen haben, allerdings gleitet der nordrhein-westfälische Maschinenbau nun immer stärker in die Krise.

II. Auftragseingänge

Im Vergleich zum Vormonat sanken die Auftragseingänge im April um 24,2 Prozent (saisonbereinigt). Im Vergleich zum Vorjahr sanken die Aufträge um 35,7 Prozent (Originalwerte). Die Inlandsnachfrage sank zum Vorjahr um 30,5 Prozent, die Auslandsbestellungen gingen um 40,0 Prozent zurück. Im Maschinenbau sind die Auftragseingänge im Jahresvergleich um 26,1 Prozent

Produktion: Pandemie schlägt im April voll durch



Produktion: Breiter Einbruch

Produktion der M+E-Industrie **METALL NRW**

	2019	Q1 2020	Apr 20
Vorleistungsgüter	-5,5	-7,1	-25,8
Investitionsgüter	-1,4	-8,0	-25,3
Gebrauchsgüter	-2,0	-22,4	-36,7
M+E-Industrie	-3,3	-8,4	-26,1

Saison- und arbeitstäglich bereinigt
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
Quelle: IT.NRW.

Auftragseingang: Nachfrage ist eingebrochen

Auftragseingänge in der M+E-Industrie **METALL NRW**

	2019	Q1 2020	Apr 20
Inland	-8,2	-7,0	-30,5
Ausland	-6,3	-11,0	-40,0
M+E-Industrie	-7,3	-9,1	-35,7

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
Quelle: IT.NRW; eigene Berechnungen.

gesunken, in der Branche Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen lag der Rückgang bei 66,1 Prozent.

III. Auftragsbestand

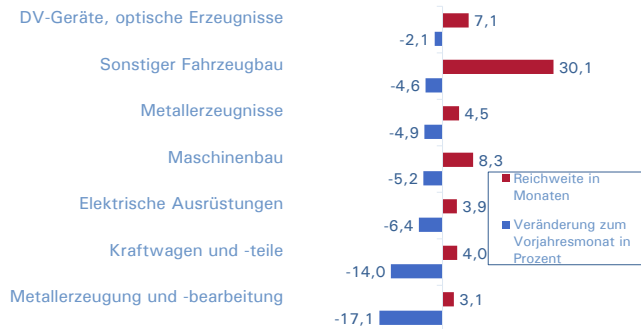
Die Auftragslage, gemessen an der Reichweite der Aufträge in Monaten, sank im Verarbeitenden Gewerbe im April 2020 gegenüber dem Vorjahr um 6,3 Prozent. Die Reichweite der Aufträge beträgt im Verarbeitenden Gewerbe durchschnittlich 4,6 Monate. In den Branchen der M + E-Industrie zeigt sich ein nahezu einheitlich negatives Bild (siehe Grafik).

Reichweite Auftragsbestände: Auftragsbestand des aktuellen Monats geteilt durch den gleitenden 12-Monatsdurchschnitt des Umsatzes

Auftragsbestand: Weiterer Rückgang

Auftragsbestand der M + E-Industrie

METALL NRW



Quelle: IT.NRW.

IV. Umsatz

Der Gesamtumsatz der nordrhein-westfälischen M + E-Industrie sank im April 2020, im Vergleich zum Vorjahresmonat, um 27,9 Prozent. Sowohl der Inlandsumsatz (-24,7 Prozent) als auch der Auslandsumsatz (-31,0 Prozent) lagen unter den Vorjahreswerten.

In der Branche Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen sank der Umsatz im Vorjahresvergleich um 65,3 Prozent, im Maschinenbau lag der Rückgang im selben Zeitraum bei 19,7 Prozent.

Umsatz: Negative Entwicklung hält an

Umsätze der M + E-Industrie

METALL NRW

	2019	Q1 2020	Apr 20
Inland	-2,3	-6,4	-24,7
Ausland	-3,9	-8,0	-31,0
M + E-Industrie	-3,1	-7,2	-27,9

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %

Quelle: IT.NRW; eigene Berechnungen.

V. Beschäftigung

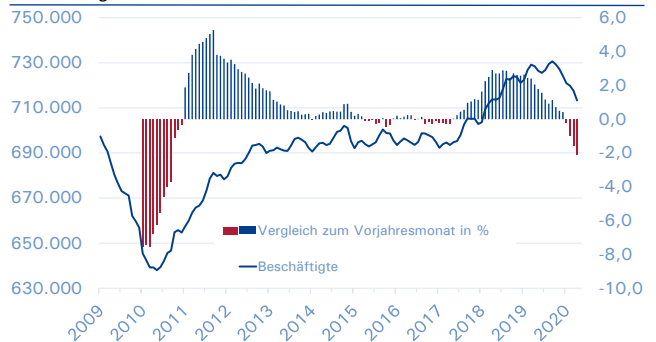
Die Beschäftigtenzahl der nordrhein-westfälischen M + E-Industrie ist auch im April 2020 weiter rückläufig. Mit aktuell 713.337 Personen lag die Zahl der Beschäftigten im April um 15.130 Personen oder 2,1 Prozent niedriger als im Vorjahresmonat.

In der nach Beschäftigten größten M + E-Branche in NRW, Maschinenbau, sank die Zahl der Beschäftigten um 2,9 Prozent. In der Branche Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen sank die Zahl der Beschäftigten um 4,3 Prozent.

Beschäftigung: Stärkster Rückgang seit zehn Jahren

Beschäftigte der M + E-Industrie

METALL NRW



Quelle: IT.NRW; eigene Berechnungen.